



Keine Gewalt gegen Kinder

Informationen zum Thema Kindesmisshandlung



Gewalt gegen Kinder – wo gibt es Hilfen?

Wichtige Internet-Adressen:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e. V. www.praevention.org
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) www.bzga.de
- Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e. V. (DGgKV) www.dggkv.de
- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. www.dksb.de
- Die Kinderschutz-Zentren www.kinderschutz-zentren.org
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle Nordrhein-Westfalen e. V. www.ajs.nrw.de
- Dunkelziffer e. V. www.dunkelziffer.de
- Zartbitter e. V. www.zartbitter.de
- Informations-, Beratungs- und Vernetzungsstelle zum Thema Kindesmisshandlung. Deutsches Jugendinstitut e. V. (DJI) www.dji.de
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V. (DAJEB) mit Beratungsführer online www.dajeb.de
- www.missbrauch-opfer.info
- WEISSER RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V. 420 Außenstellen bundesweit www.weisser-ring.de

Das Schauspieler-Paar Nora von Collande und Herbert Herrmann ruft gemeinsam mit dem WEISSEN RING dazu auf, dabei mitzuhelfen, dieses oft tabuisierte Thema „Gewalt gegen Kinder“ in die Köpfe und Herzen möglichst vieler Menschen zu tragen.

Die Kampagne „Schuldig“ wurde von der Agentur Drafftcb Deutschland GmbH, Hamburg für den WEISSEN RING entwickelt.

■ Plakate und Edgar Free-Cards zur Kampagne „Schuldig“ gibt es bei:

WEISSER RING e. V., Weberstraße 16
55130 Mainz oder info@weisser-ring.de.



WEISSER RING sucht Unterstützer:

Kampagne „Schuldig“ zum Thema Kindesmisshandlung will öffentliches Bewusstsein für Geschädigte stärken

Kindesmisshandlung, auch und gerade im häuslichen Bereich, ist eines der schlimmsten Verbrechen, das man sich vorstellen kann. Es gibt sehr subtile Arten der Misshandlung, es gibt psychischen Druck, Vernachlässigung oder rohe körperliche Gewalt, jeweils mit vielen Nuancen. Die Folgen für die Opfer sind meist langwierig. Wie auch immer die Tat aussehen mag, wer auch immer sie verübt: Die betroffenen Kinder sind niemals schuld. Kindesmisshandlern reichen für ihre Taten häufig geringste Anlässe. Genau das will die Kampagne „Schuldig“ vermitteln.

Zu sehen sind Kinder, die sichtbare Verletzungen haben und auf den ersten Blick wie Täter wirken. Sie halten die typischen amerikanischen Schilder hoch, auf denen jedoch nicht Name und Häftlingsnummer zu lesen sind, sondern der Grund, warum die Kinder so zugerichtet worden sind – absolute Nichtigkeiten. So z. B.: „Schuldig – weil er aus Versehen ein Glas Milch umgeschüttet hat“ oder „Schuldig – weil sie zu laut mit ihren Puppen gespielt hat“. Eben Dinge, die niemals Anlass sein dürfen, ein Kind zu verletzen.

Anschriftenfeld passend für Fensterkuvert lang.

Familienname / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort



WEISSER RING e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Weberstraße 16
55130 Mainz

Absender-Angaben

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort _____

An: WEISSER RING e. V. – Infoservice,
Weberstraße 16, 55130 Mainz

Art.-Nr. 360

Ich /wir möchte/n mehr über die Arbeit des WEISSEN RINGS erfahren. Schicken Sie mir/uns bitte weitere Informationen.

Ich möchte die Hilfe für Kriminalitätsoffer gerne dauerhaft unterstützen und ermächtige Sie hiermit, den angegebenen Förderbetrag bis auf Widerruf von nachstehendem Konto einzuziehen.

Förderbetrag: 30 EUR 50 EUR 100 EUR _____ EUR

Zahlungsweise: vierteljährlich halbjährlich jährlich

Erstmals ab: 01. _____ 2009

Name und Sitz des Geldinstituts

Kontonummer

Bankleitzahl

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Ich bitte um eine Jahres-Zuwendungsbestätigung: ja nein

Mehr Aufmerksamkeit schaffen für gewaltfreie Erziehung

Insgesamt neigen Erwachsene dazu, sich zu wenig Gedanken über überlieferte Erziehungsgewohnheiten zu machen. Die „Hemmschwellen“ gegenüber Kindern sind sehr viel niedriger als unter Erwachsenen: Bei Kindern lassen sich manche eher gehen, finden vielfältige Rechtfertigungen und tolerieren wechselseitig, die Beherrschung verloren zu haben. Die Schuld für den „kleinen“ Klaps, die „saftige“ Ohrfeige, den „ungezügelt“ Wutausbruch wird dann gerne den Kindern zugeschrieben.

In unserer Gesellschaft muss ein viel ausgeprägteres Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass bei einer am Grundgesetz und der Humanität orientierten Erziehung kein Platz für Gewalt und Entwürdigung ist! Um nun ein solches Bewusstsein zu stärken, ist es sicherlich auch nötig, sich immer die negativen Auswirkungen von körperlicher und seelischer Gewalt bzw. Misshandlung zu vergegenwärtigen:

- Durch das Schlagen eines Kindes wird nur eine kurzfristige Verhaltensänderung sowie eine Unterdrückung der Bedürfnisse des Kindes erreicht. Da kaum oder gar keine Erläuterungen der Eltern erfolgen, entstehen in dem Kind auch keine Einsicht und Motivation, sein Verhalten wirklich ändern zu wollen. Dadurch wird es in späteren Situationen, in denen das Gewaltverhältnis nicht mehr Angst auslöst, sich weiterhin wie früher unangemessen verhalten, wodurch sehr leicht die Gefahr einer Gewaltspirale mit immer härteren Strafen droht.

Es gibt eine Faustregel: „Dasjenige Verhalten von Kindern, dem starke Beachtung geschenkt wird, verstärkt sich (d. h. es tritt in Zukunft häufiger oder ausgeprägter auf). Demgegenüber wird ein Verhalten weniger häufig und schwächer ausgeprägt auftreten, wenn wir es ignorieren.“ Durch Schlagen und Brüllen

Am 6. Juli 2000 verabschiedete der Deutsche Bundestag die folgende Änderung des Paragraphen 1631 des Bürgerlichen Gesetzbuches:

„Kinder sind gewaltfrei zu erziehen. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzung und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“



können also unerwünschte Verhaltensweisen zwar vorübergehend unterbunden werden, aber diesem „schlechten“ Verhalten wird damit auch viel Aufmerksamkeit geschenkt. Dies kann bei Kindern leicht bewirken, dass die so „verstärkten“ Verhaltensweisen später eben auch „verstärkter“ auftreten. Ein solcher Effekt wird umso eher auftreten, wenn Kinder auf diesem Wege unbewusst nach Beachtung suchen, die sie meinen, sonst nicht zu bekommen. Aber ganz allgemein kann es natürlich für Kinder auch sehr befriedigend und reizvoll sein, „Macht“ über Erwachsene auszuüben und sie auf dem Weg über „ungezogenes“ Verhalten jederzeit „auf die Palme“ bringen zu können.

- Entwürdigende Erziehungsmaßnahmen schaffen keine Einsicht. Höchstens die Einsicht: „Später, wenn ich groß und stark bin, werde ich mich auch auf diese Weise durchsetzen und der Sieger sein.“ Oder: „Bei Schwächeren kann ich draufhauen, bei Starken muss ich kuscheln!“
- „Mobbing im Kinderzimmer“ und Schlagen sind als „Dressur“ anzusehen. Dadurch werden Selbständigkeit,

Selbstbewusstsein, Kreativität und Kooperationsfähigkeit verhindert. Weiter wird die Beziehung zwischen Eltern und Kindern belastet durch Vertrauenslosigkeit, Angst und Wut. Außerdem können bei den Kindern vielfältige und ausgeprägte Störungen des Erlebens, Verhaltens und Lernens entstehen.

Schlagende Eltern wirken als Vorbild. Zum einen ahmen die Kinder die Aggressionen der Eltern nach (wodurch eine Gewaltspirale zwischen Eltern und Kindern droht), zum anderen wurden sehr viele prügelnde Eltern als Kinder selbst auch geprügelt. Und schließlich führt Gewalterfahrung in der Familie dazu, dass Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Familie ihre Probleme aggressiv gewaltförmig lösen.

Auszug aus der Broschüre „Vom Schreien, Schlagen, Misshandeln über gewaltfreie Erziehung zur respektvollen, liebenden Beziehung“ von Prof. Günther Deegener



So können Sie Opferhilfe unterstützen

Bei seinem Einsatz für durch Kriminalität und Gewalt geschädigte Menschen und bei der Kriminalitätsvorbeugung ist der WEISSE RING auch selbst auf Hilfe angewiesen. **Jedes neue Mitglied stärkt die Stimme der Opfer.** Nur eine kraftvolle Organisation ist in der Lage, die Situation der Geschädigten stetig zu verbessern.

Der monatliche Mindestbeitrag beträgt für die Einzelmitgliedschaft 2,50 Euro, für Ehepaare 3,75 Euro, für Jugendliche 1,25 Euro.

Auch jede Spende hilft helfen. Danke!

**Spendenkonto WEISSER RING: 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)**

Testamentarische Verfügungen zugunsten des WEISSEN RINGS setzen ein bleibendes Zeichen humanitärer Verantwortung für das Gemeinwesen.

Wir schicken Ihnen gerne das Infoblatt „Aktiv die Zukunft mitgestalten“ zu.

**WEISSER RING e. V., Weberstraße 16, 55130 Mainz,
Infotelefon 01803 / 34 34 34
www.weisser-ring.de**

Service-Coupon

Schicken Sie mir bitte kostenfrei zu:

- Expl. dieses Faltpapieres „Keine Gewalt gegen Kinder“
- Expl. Broschüre „Gewaltfreie Erziehung“ von Prof. Dr. Günther Deegener
- Expl. Edgar-Cards zur Kampagne „Schuldig“ (aufgeteilt auf die drei Motive)
- Expl. Plakat zur Kampagne „Schuldig“ (DIN A 3)
- Expl. Plakat zur Kampagne „Schuldig“ (DIN A 2)
- Expl. Plakat zur Kampagne „Schuldig“ (DIN A 1) (aufgeteilt auf die drei Motive)
- Weitere Informationen zur Arbeit des WEISSEN RINGS

Beitrittserklärung



(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Familienname _____ Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Beruf _____

Telefon privat _____ Telefon dienstlich _____

Monatliche Mindestbeiträge für die Mitgliedschaft im WEISSEN RING:
€ 2,50 (Einzelmitgliedschaft) • € 3,75 (Ehepaare) • € 1,25 (Jugendmitgliedschaft)

Einzelmitgliedschaft

Ich unterstütze den WEISSEN RING mit einem Monatsbeitrag von:

- € 2,50 € 3,75
- € 5,00 € _____

Mitgliedschaft für Ehepaare

Wir unterstützen den WEISSEN RING mit einem Monatsbeitrag von:

- € 3,75 € 5,00
- € 10,00 € _____

Zweite Beitrittserklärung für Ehepartner liegt bei wird erbeten

Jugendmitgliedschaft (Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Wehrpflichtige – Nachweis wird erbeten)

Ich unterstütze den WEISSEN RING mit einem Monatsbeitrag von:

- € 1,25 € 2,50
- € 3,75 € _____

Geworben durch Außenstelle/Mitarbeiter/in: _____

Ich/wir zahle/n eine einmalige Spende von: _____

Jährliche Zuwendungsbestätigung erwünscht ja nein

Der Jahresbeitrag soll widerruflich ab _____ durch Lastschrift eingezogen werden. vierteljährlich halbjährlich jährlich

Konto _____ BLZ _____

Bankinstitut _____ in _____

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____